

**FJA AG**

**9-Monatsbericht 2000**





## 9-Monatsbericht 2000

<b>1</b>	<b>Kennzahlen.....</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Geschäftsentwicklung.....</b>	<b>4</b>
2.1	Gesamtleistung und Ertrag .....	4
2.2	Mitarbeiter .....	4
2.3	Investitionen.....	4
2.4	Auftragslage.....	5
2.5	Ausblick .....	6
<b>3</b>	<b>Eckdaten.....</b>	<b>7</b>
3.1	GuV .....	7
3.2	Bilanz.....	8
3.3	Kapitalflussrechnung.....	9
<b>4</b>	<b>Kontakt .....</b>	<b>10</b>
4.1	Anschrift.....	10
4.2	Investor Relations .....	10

## 1 Kennzahlen

9 Monate in TEURO	2000	1999	Veränderung
Gesamtleistung	60.029	42.147	+42 %
EBIT	9.726	4.976	+95 %
EBT	10.520	4.845	+117 %
9-Monatsergebnis	6.292	2.676	+135 %
Eigenkapital	76.889	15.686	+390 %
Bilanzsumme	97.844	35.238	+178 %
Mitarbeiter per 30.09.	630	485	+30 %

9 Monate in TDM	2000	1999	Veränderung
Gesamtleistung	117.405	82.434	+42 %
EBIT	19.023	9.735	+95 %
EBT	20.575	9.479	+117 %
9-Monatsergebnis	12.306	5.233	+135 %
Eigenkapital	150.382	30.679	+390 %
Bilanzsumme	191.366	68.920	+178 %

## **2 Geschäftsentwicklung**

### **2.1 Gesamtleistung und Ertrag**

FJA ist es gelungen, den sehr positiven Trend des ersten Halbjahres auch im dritten Quartal fortzusetzen. Deutlich kommt dies in den aktuellen Zahlen zum Ausdruck: Mit Ablauf des dritten Quartals 2000 betrug die Gesamtleistung des FJA Konzerns 60,0 Mio. Euro. Damit wurde bereits nach neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres das Ergebnis des gesamten Jahres 1999 erreicht. Verglichen mit den ersten neun Monaten des Vorjahres wuchs die Gesamtleistung um 42%. Dies übertraf auch unsere Planzahl deutlich. Die Gesamtleistung des FJA-Konzerns setzt sich zusammen aus Umsatzerlösen und der Bestandsveränderung. Die Bestände an fertigen und unfertigen Leistungen haben sich um 0,5 Mio. Euro zum 31.12.1999 verringert, so dass die Umsatzerlöse in den ersten neun Monaten des Jahres 60,5 Mio. Euro betragen.

Unsere Profitabilität konnten wir wesentlich erhöhen. Diese Entwicklung kommt in einem gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum um 95% auf 9,7 Mio. Euro gestiegenem EBIT und einem um 135% auf 6,3 Mio. Euro gestiegenem Ergebnis nach Steuern deutlich zum Ausdruck.

### **2.2 Mitarbeiter**

Zum 30.9.2000 beschäftigte FJA 630 Mitarbeiter. Dies entspricht einem Wachstum der Beschäftigtenzahl von 30% gegenüber dem 30.9.1999.

In einem sehr wettbewerbsintensiven Arbeitsmarkt gelang es FJA auch in den ersten neun Monaten des Jahres 2000, qualifizierte Mitarbeiter zu gewinnen. Hierbei spielt die Attraktivität von FJA als Marktführer eine wesentliche Rolle. Unterstützt wird die Personalakquisition durch das attraktive Aus- und Weiterbildungsprogramm, das die Konzerntochter FJA-Akademie zur Verfügung stellt. Auch für geeignete fachfremde Studienabgänger werden – mit großem Erfolg – Ausbildungsprogramme durchgeführt.

### **2.3 Investitionen**

Die traditionell hohen Investitionen von FJA wurden im laufenden Geschäftsjahr noch erheblich verstärkt. Für die ersten neun Monate des Jahres belaufen sie sich auf insgesamt 15,5 Mio. Euro.

Wesentlich investiert haben wir in die Weiterentwicklung unserer Standardsoftware. So wurde u.a. für die Bestandsverwaltung in der Lebensversicherung ein neues Release der FJA Life Factory freigegeben. Die FJA Health Factory entsteht im Rahmen unseres Joint Ventures mit der INTER Krankenversicherung. Unsere Standardsoftware für die IT-Ausrüstung versicherungsnaher Finanzportale ist ein weiteres wichtiges Investitionsthema des Jahres 2000.

Mit Investitionen in zwei neue Geschäftsfelder wollen wir zusätzliche Geschäftspotenziale erschließen.

**Third-Party-Administration**, die vom Versicherer ausgelagerte Bestandsverwaltung, stellt insbesondere im Rahmen der kommenden Rentenreform eine geeignete Möglichkeit dar, neuen Anforderungen an Versicherungsprodukte flächendeckend und mit minimaler Zeitverzögerung zu entsprechen.

Die **FJA Test Factory** wird die 20jährige Erfahrung von FJA im versicherungsspezifischen Testen großer Softwaresysteme als eigenes Geschäftsfeld nutzen.

Zusätzliche Geschäftspotenziale erwarten wir durch die Mehrheitsbeteiligung am slowenischen Softwarehaus OdaTeam, die wir im 3. Quartal erworben haben.

Dem stark wachsenden Geschäftsvolumen tragen wir durch entsprechende Investitionen in die FJA Infrastruktur Rechnung. Kräftig investiert wurde in die Gewinnung und Ausbildung von Mitarbeitern (FJA-Akademie), in moderne Kommunikationseinrichtungen wie Videokonferenzräume und in das FJA-Intranet. Durch Anmietung eines weiteren Bürokomplexes in München können wir – in örtlicher Nähe zu unserem Stammsitz – effiziente Arbeitsmethoden noch besser unterstützen und beispielsweise über „nichtterritoriale“ Arbeitsplätze kostensenkende Auswirkungen erwarten.

Entsprechend den Rechnungslegungsvorschriften sind in der Kapitalflussrechnung für die ersten neun Monate in 2000 4,6 Mio. Euro für Investitionen in Sachanlagen, immaterielle Anlagewerte und der erste Teil des Kaufpreises für OdaTeam ausgewiesen.

Im 4. Quartal werden die Beteiligung an FinanzScout24, die Weiterentwicklung unserer Standardsoftware und unsere neuen Geschäftsfelder Third-Party-Administration und Test Factory signifikante Schwerpunkte unserer Investitionstätigkeit bilden.

## 2.4 Auftragslage

Der Auftragsbestand lag zum 30.9.2000 um ca. 50% über dem schon hohen Auftragsbestand zum 30.9.1999.

Die starke Nachfrage nach FJA Produkten und Leistungen verdankt FJA der hohen Akzeptanz sowohl im angestammten Geschäft, den Verwaltungssystemen für Lebensversicherer, als auch in Zukunftsmärkten wie Customer-Relationship-Management (CRM) und Internetportale. Die vorliegenden Zahlen zur Auftragslage belegen, dass FJA vom Wachstum in diesen dynamischen Geschäftsfeldern überdurchschnittlich profitieren wird.

## 2.5 Ausblick

Im zwanzigsten Jahr ihrer Geschäftstätigkeit kann FJA wiederum überaus erfreuliche Entwicklungen verzeichnen. Dies gilt – aus heutiger Sicht – auch für das 4. Quartal und damit für das gesamte Geschäftsjahr 2000.

Auch die Aussichten für das kommende Geschäftsjahr stimmen uns sehr zuversichtlich.

Die bevorstehende Rentenreform bringt – wie immer sie konkret auch ausgestaltet wird – den Finanzdienstleistern, speziell den Lebensversicherern, erhebliches zusätzliches Geschäftspotenzial. Die daraus resultierenden zusätzlichen Anforderungen an die Bestandsverwaltungssysteme werden FJA zweifach begünstigen: als Marktführer für Bestandsverwaltungssysteme in Deutschland und im Rahmen unseres neuen Geschäftsfeldes Third-Party-Administration, der ausgelagerten Bestandsverwaltung, bei der wir durch innovative Nutzung des Internets und Einbeziehung unserer Test Factory neue Maßstäbe setzen.

Die mittlerweile erreichte Marktführerschaft als Enabler, d.h. als Ausrüster versicherungsnaher Finanzportale, werden wir konsequent weiter ausbauen und durch zusätzliche Vertriebsstrukturen multiplikativ nutzen.

Die mehrheitliche Übernahme von OdaTeam, Maribor/Slowenien hat für FJA doppelte Bedeutung: zum einen eröffnet sie den Zugang zu bekannten Versicherern in den osteuropäischen Beitrittsländern und zum anderen verfügen wir mit der Standardsoftware SymAss von OdaTeam über eine für Internetanwendungen prädestinierte, schlanke und moderne Allsparten-Standardsoftware.

Im Rahmen unseres Joint Ventures mit der INTER Krankenversicherung sind wir mit der Weiterentwicklung des Systems zur Standardsoftware FJA Health Factory bereits deutlich vorangekommen. Wir sind zuversichtlich, in 2001 erste Vermarktungserfolge verbuchen zu können.

Besondere Bedeutung für uns hat der US-Markt. Hier sind wir in 2000 deutlich schneller gewachsen als geplant. Eine weitere Beschleunigung beabsichtigen wir durch Zukäufe zu erreichen. Eine Bestätigung unserer US-Gesamtstrategie sehen wir auch darin, dass wir nach dem erfolgreichen Export unserer Finanzportalsoftware für die Live Insurance Agency, Inc. mit dem Verkauf unserer (Versicherungs-) Produktmaschine an eine große amerikanische Versicherungsgesellschaft nun zum zweiten Mal eine europäische Entwicklung in die USA exportieren können.

Die exzellente Positionierung von FJA wird auch durch unabhängige Studien von Marktforschungsunternehmen bestätigt. So bescheinigt u.a. Pierre Audoin Conseil (PAC) FJA nicht nur eine herausragende Position als Software-Lieferant für das Versicherungswesen: Im Wachstumsmarkt Customer-Relationship-Management (CRM) wird FJA sogar als Marktführer für die Versicherungsbranche ausgewiesen.

### 3 Eckdaten

#### 3.1 GuV

<b>Gewinn- und Verlustrechnung nach IAS vom 1. Januar bis 30. September 1999 und 2000</b>		
	<b>2000</b>	<b>1999</b>
	<b>TSD. EURO</b>	<b>TSD. EURO</b>
<b>Gesamtleistung</b>	<b>60.029</b>	<b>42.147</b>
- Veränderung	+42 %	
Bezogene Leistungen	4.351	2.169
Personalaufwand	30.477	23.509
Sonstige betriebliche Erträge	1.286	138
Sonstige betriebliche Aufwendungen	14.585	10.058
<b>EBDIT</b>	<b>11.902</b>	<b>6.549</b>
Abschreibungen AV	2.176	1.573
<b>EBIT</b>	<b>9.726</b>	<b>4.976</b>
- Veränderung	+95 %	
Finanzergebnis / Beteiligungsergebnis	794	-131
<b>EBT</b>	<b>10.520</b>	<b>4.845</b>
- Veränderung	+117 %	
Steuern	4.228	2.173
<b>9-Monatsergebnis</b>	<b>6.292</b>	<b>2.672</b>
- Veränderung	+135 %	
Ergebnis je Aktie in EURO auf Basis der Aktienzahl vom 30.9.2000 (7,65 Mio. Stück)	0,82	0,35

### 3.2 Bilanz

<b>FJA Konzern</b>		
<b>Bilanzen nach IAS zum 30. September 2000 und 1999</b>		
	<b>2000</b>	<b>1999</b>
	<b>TSD. EURO</b>	<b>TSD. EURO</b>
Anlagevermögen	10.685	8.053
Forderungen	30.768	17.597
Sonstiges Umlaufvermögen	10.733	7.954
Liquide Mittel	45.658	1.634
<b>Summe Aktiva</b>	<b>97.844</b>	<b>35.238</b>
Eigenkapital	76.889	15.686
Verbindlichkeiten	7.490	9.641
Sonstiges Fremdkapital	13.465	9.911
<b>Summe Passiva</b>	<b>97.844</b>	<b>35.238</b>

### 3.3 Kapitalflussrechnung

<b>FJA Konzern</b>		
<b>Kapitalflussrechnungen nach IAS für die Perioden vom 1. Januar bis 30. September 1999 und 2000</b>		
	<b>2000</b>	<b>1999</b>
	<b>TSD. EURO</b>	<b>TSD. EURO</b>
<b>Betriebsergebnis vor Änderungen des Nettoumlaufvermögens</b>	<b>11.686</b>	<b>6.755</b>
Für laufende Geschäftstätigkeit eingesetzte Zahlungsmittel	-11.751	-5.113
Für Investitionstätigkeit eingesetzte Zahlungsmittel	-4.628	-3.069
Aus Finanzierungstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	48.737	1.529
Veränderung der Beteiligungen	20	46
Zahlungsunwirksame wechsellkursbedingte und sonstige Änderungen	-35	-52
<b>Zunahme der liquiden Mittel</b>	<b>44.029</b>	<b>96</b>
Zahlungsmittelbestand zum 1. Januar	1.622	1.495
<b>Zahlungsmittelbestand zum 30. September</b>	<b>45.651</b>	<b>1.591</b>

## **4 Kontakt**

### **4.1 Anschrift**

FJA AG

Leonhard-Moll-Bogen 10

D-81373 München

Tel: 089/76901-0

Fax: 089/7698813

[www.fja.com](http://www.fja.com)

### **4.2 Investor Relations**

Tel: 089/ 76901-360

[investor.relations@fja.com](mailto:investor.relations@fja.com)